

Florian Streibl

BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

München / Oberammergau, 22. Oktober 2009

Presse-Erklärung

„Integrationsangebot für Kinder mit Behinderung im Oberland ist ausbaufähig!“

München / Oberammergau – In einer Anfrage an die Bayerische Staatsregierung von Mitte August 2009 bat Florian Streibl, Wahlkreisabgeordneter und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, um Auskunft über die Integrationsangebote für behinderte Kinder über drei Jahre in der Region.

Während im Landkreis Garmisch-Partenkirchen derzeit nur in Murnau und im Kreisort selbst Integrationskindergärten betrieben werden, bieten im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen die Gemeinden Bad Heilbrunn, Bad Tölz, Eurasburg, Geretsried, Kochel, Münsing und Wolfratshausen Integrationsgruppen an. Im Landkreis Miesbach sind dies die Orte Fischbachau, Gmund, Hausham, Irschenberg und Holzkirchen. Kleinkinder über 3 Jahre mit Behinderung können im Landkreis Weilheim-Schongau in Hohenpeißenberg, Peißenberg, Peiting, Penzberg, Polling, Raisting, Schongau, Steingaden und Weilheim betreut werden.

Defizite lassen sich noch erkennen im Bereich der Betreuung von behinderten Kindern unter drei Jahren, da es in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach keine entsprechende Integrationseinrichtungen gibt.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen stehen derzeit 60 Integrationsplätze zur Verfügung, ein weiterer Bedarf sei derzeit nicht gegeben. Im Tölzer Landkreis sind es derzeit 65 Kinder, die einen Sonderbedarf an heilpädagogischer Betreuung haben. Die Integrationskindergärten im Landkreis Miesbach bieten momentan 64 Plätze, zusätzlicher Bedarf besteht vor allem für Kinder unter 3 Jahren. Die größte Anzahl an betreuten behinderten Kindern im Kindergartenalter weist der Landkreis Weilheim-Schongau auf, in dem derzeit 167 Kinder mit Behinderung betreut werden.

Das Sozialministerium stellt in der Anfrage ebenfalls fest, dass im Zeitraum 2005 bis 2009 bayernweit die Zahl der Kinder mit (drohender) Behinderung von 3427 auf 5678 gestiegen ist.

Landtagsabgeordneter Florian Streibl erkennt in den Zahlen einen Beleg dafür, dass die Gemeinden und Landkreise sowie die Träger der Integrationseinrichtungen sehr stark darum bemüht sind, den behinderten Kindern eine bestmögliche Betreuung zu bieten. Die Betreuung von behinderten Kindern in integrativen Gruppen mit anderen Kinder hat einen sehr hohen Stellenwert. Es fördert die Entwicklung der behinderten Kinder und normalisiert den Umgang mit Menschen mit Behinderung. Damit wird schon im Kleinkindalter einer Ausgrenzung entgegengearbeitet.

Durch die Schaffung von weiteren Einzelintegrationsplätzen und weiteren Integrationsgruppen in Regelkindergärten sollte eine wortortnahe Betreuung von Kindern mit Behinderung in Kindergärten weiter verbessert werden. Streibl wird sich in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter dafür stark machen, dass auch das Angebot für behinderte Kinder unter drei Jahren verbessert wird.

Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: info@florian-streibl.de – www.florian-streibl.de